

# Pressemitteilung

---

## **Klimaschutz: Humus auf bayerischen Feldern bietet riesiges Potenzial**

**Bayerischer Bauernverband fordert Förderung von Humusaufbau durch Landwirte**

München (bbv) – Humus besteht zu einem großen Teil aus Kohlenstoff, der aus dem Kohlendioxid der Luft stammt. Je mehr Humus im Boden gespeichert wird, desto stärker wird unsere Atmosphäre vom Treibhausgas Kohlendioxid entlastet. „Humusaufbau ist Klimaschutz! Und die Landwirtschaft ist die einzige Branche, die den Humusgehalt im Boden aktiv erhöhen kann“, sagte Bauernpräsident Walter Heidl heute auf der Landesversammlung des Bayerischen Bauernverbandes in Herrsching. Durch eine Steigerung des Humusgehalts um 0,1 Prozent auf den landwirtschaftlichen Flächen in Bayern könnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines Jahres von mehr als zwei Millionen Einwohnern gebunden werden.<sup>1)</sup> „Wir wollen dieses Potenzial für den Klimaschutz heben und fordern den Freistaat auf, die Landwirte bei ihren Anstrengungen zum Humusaufbau zu unterstützen.“

Vehikel für die Ausgleichszahlung könnte der geplante Kompensationsfonds innerhalb der bayerischen Klimaschutzstrategie sein. Humus

---

aufzubauen bedeutet für jeden Ackerbauern eine gewaltige Anstrengung und ist je nach Bodenart unterschiedlich erfolgversprechend. „Um den Humusaufbau entsprechend zu honorieren, fordern wir eine wirksame Zahlung für die damit verbundene CO<sub>2</sub>-Bindung“, sagt Heidl.

Humus hat nicht nur einen positiven Einfluss auf den CO<sub>2</sub>-Haushalt, sondern auch auf Bodeneigenschaften wie Wasserhaltekapazität und Bodenfruchtbarkeit im Allgemeinen. „Im Humus steckt gehöriges Potenzial für den Klimaschutz – und nur wir Landwirte können Humus aufbauen. Damit sind die Bäuerinnen und Bauern beim Klimaschutz ein ganz wichtiger Teil der Lösung“, betont Heidl.

1) Der Aufbau von 0,1 Prozent Humus entspricht etwa einer Bindung von drei bis sechs Tonnen CO<sub>2</sub> je Hektar, abhängig von der Bodenart. Ausgehend von 3,13 Mio. Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche in Bayern und basierend auf der Annahme, dass durch 0,1 Prozent mehr Humus sechs Tonnen CO<sub>2</sub> je Hektar gebunden werden, könnten Bayerns Bauern bei einem Pro-Kopf-Jahresausstoß von 8,6 t CO<sub>2</sub> durch Humusaufbau 2,18 Millionen Menschen CO<sub>2</sub>-neutral stellen.

---

[Die Pressemitteilung steht Ihnen hier online zur Verfügung](#)

---

Freundliche Grüße  
Ihre BBV-Kommunikation

**Bayerischer Bauernverband - Kommunikation**

Max-Joseph-Straße 9 - 80333 München - Telefon 089 55873-209 - Telefax 089 5

[Kommunikation@BayerischerBauernVerband.de](mailto:Kommunikation@BayerischerBauernVerband.de) - [www.BayerischerBauernVerband.de](http://www.BayerischerBauernVerband.de)

Sie möchten aus dem Presseverteiler des Bayerischen Bauernverbandes austreten? Klicken Sie hier  
Ansprechpartner finden Sie auf der BBV-Webseite unter Presse

---